



Wir halten Abstand –

Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde Oberer Necker

und im Glauben zusammen.

Die derzeitige ausserordentliche Situation stellt uns alle vor grosse Herausforderungen. Auch unsere Gottesdienste in den Kirchen fallen aus.

Trotzdem sind wir im Glauben miteinander verbunden. Daher laden wir ein, auf eine andere Weise miteinander Gottesdienst zu feiern:

Am **Palmsonntag** und **Karfreitag** werden die Kirchenglocken beider Kirchen zur gewohnten Zeit (von 9.20 bis 9.30 Uhr) läuten. Anschliessend kann mit Hilfe dieser Liturgie gemeinsam gebetet werden. Diese Liturgie kann alleine oder mit denjenigen zusammen gefeiert werden, die in einem Haushalt versammelt sind.

Wir laden herzlich dazu ein, diese Liturgie an den beiden Tagen zu beten. Auch während der Woche kann sie uns begleiten: Immer nach dem Vesper- oder Abend-Geläut.

In Verbundenheit:

Das Seelsorgeteam der Kirchgemeinde Oberer Necker

Maike Becker

Mathias Damasciute

H.R. Gerber

Barbara Damasciute-Bösch

Glockengeläut

Eingang

(wer mag, entzündet eine Kerze; Liturgie lesen oder vorlesen)

Im Namen Gottes, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Jesus sagt: *Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.*

Wir sind versammelt. An unterschiedlichen Orten. Zur gleichen Zeit. Im Glauben. Wir sind miteinander verbunden im Heiligen Geist.

Gebet

Gott. Ich bin hier. - Und Du bist hier.

Ich bete zu Dir. Und weiss: ich bin verbunden.

Mit Dir. - Mit anderen, die zu Dir beten.

Genau jetzt. - Genau so.

Ich bin hier. - Und Du bist hier. Das genügt. Amen.

Lesung am Palmsonntag (Auszug aus Markus 11,1-11)

Und sie bringen das Füllen zu Jesus und legen ihre Kleider darüber, und er setzte sich darauf. Und viele breiteten auf dem Weg ihre Kleider aus, andere streuten Zweige, die sie auf den Feldern abgeschnitten hatten.

Und die vorausgingen und die hinterhergingen, riefen: «Hosanna, gepriesen sei, der da kommt im Namen des Herrn! Gepriesen sei das Reich unseres Vaters David, das da kommt, Hosanna in der Höhe!»

Lesung am Karfreitag (Auszug aus Lukas 23,33-56)

Und ein Mitgekreuzigter sagte: «Jesus, denk an mich, wenn du in dein Reich kommst.» Und er sagte zu ihm: «Amen, ich sage dir: Heute noch wirst du mit mir im Paradies sein.»

Und es war schon um die sechste Stunde, und eine Finsternis kam über das ganze Land bis zur neunten Stunde, und die Sonne verfinsterte sich; und der Vorhang im Tempel riss mitten entzwei.

Und Jesus rief mit lauter Stimme: «Vater, in deine Hände lege ich meinen Geist.» Mit diesen Worten verschied er. Als aber der Hauptmann sah, was da geschah, pries er Gott und sagte: «Dieser Mensch war tatsächlich ein Gerechter!»

Eigene Gedanken

Was belastet mich derzeit? Was hilft mir?

In welchen Situationen ist mein Geist unruhig?

Was lege ich vertrauensvoll in Gottes Hände?

Stille

Fürbitten und Unser Vater

Ewiger Gott.

Wir bringen unsere Gedanken, unser Danken und unser Sorgen vor Dich.

Wir bitten für die Menschen, die wir lieben und die uns wichtig sind ...

Wir bitten für die Menschen, die einsam sind ...

Wir bitten für die Menschen, die helfen und sich für andere einsetzen ...

Verbunden - auch über unser Haus, unser Dorf, unsere Region, unser Land hinaus - beten wir:

Unser Vater im Himmel,
geheiligt werde dein Name.

Dein Reich komme.

Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit
in Ewigkeit. Amen.

Segensbitte

Gott, segne uns.

Gott, zeige uns im Dunkeln Wege zum Licht.

Gott, sei bei uns in Trauer und Schmerz.

Gott, verwandle unsere Ohnmacht in Stärke.

Gott, segne uns. Amen.

Und der Friede Gottes, der alles Verstehen übersteigt, wird eure Herzen und eure Gedanken bewahren in Christus Jesus. (Phil 4,7)